



evangelisch IM LÄNDCHEN

GEMEINDEBRIEF DER EVANGELISCHEN
KIRCHENGEMEINDE WACHTBERG
www.wachtberg-evangelisch.de

AUSGABE NR. 162 – JUNI / JULI / AUGUST 2026

**WIR SIND 30!
SEITEN 8-12**



**THEMA:
SUCHEN UND FINDEN
SEITEN 2-7**

INHALT

- 1 Geistliches Wort
- 2 Suchen und Finden
- 8 Geburtstag der Gemeinde
- 13 Musik
- 14 Besondere Gottesdienste
- 18 Kinder und Jugend
- 22 Rückblick
- 24 Einladung
- 26 Gruppen und Kreise
- 28 Geburtstage
- 30 Traufest in Flamersheim
- 30 Freud und Leid
- 31 Kontakte
- 32 Werbung
- 34 Gottesdienste

ADRESSEN DER GEMEINDE

Ev. Gemeindehaus Niederbachem
Niederbachem, Bondorfer Str. 18

Haus Helvetia
Berkum, Am Bollwerk 10

Gnadenkirche
Pech, Am Langenacker 12

Gemeindehaus Heilandkirche
Domhofstr. 43, Bonn-Mehlem

IMPRESSUM

Herausgeber

Evangelische Kirchengemeinde Wachtberg
Bondorfer Str. 18, 53343 Wachtberg
Günter Schmitz-Valadier (V.i.S.d.P.)

Redaktionsteam

Ulrike Bickelmann, Annette Hindert,
Ina Hüttenrauch, Dieter Mehlhaff,
Günter Schmitz-Valadier, Svenja Schnober

Kontakt

verwaltung@kirchengemeinde-wachtberg.de
T: 0228 61 94 704

Anzeigen

Carl Wolf, T: 0228 61 94 704

Druck

GemeindebriefDruckerei
Eichenring 15a
29393 Groß Oesingen

Auflage

3.000 Exemplare

Redaktionsschluss

Nr. 163 (Sept/Okt 2026): 03.08.2026

Bildquellennachweis

Alle Dieter Mehlhaff außer:
Klaus Ackermann S. 5; Ulrike Bickelmann S. 11;
Ulrich Flöhl S. 12; Frank Fongern S. 18;
Susanne Fuß S. 6; freepik design S. 34; Ioanna
Giannaki S. 24; Dominik Ketz/Ahrthal-Tourismus
S. 25; Rainer Krämer S. 23; Layer-Stahl S. 17;
Silke Lebreuz S. 25; Anja Lehmann S. 14;
Alina Levin S. 4, 34; Hans-Georg Levin S. 1, 7,
11, 21, 23, 24; Lindenberg S. 30; Pfeffer S. 13,
14; privat S. 2, 3, 8, 9, 24; Walter Rohwedder
S. 11, 15; Svenja Schnober S. 18, 19.

Kontoverbindung

VR-Bank Bonn-Rhein-Sieg eG
DE06 3706 9520 4300 5900 18

**ICH LIESS MICH SUCHEN VON DENEN, DIE NICHT NACH MIR FRAGEN,
ICH LIESS MICH FINDEN VON DENEN, DIE MICH NICHT SUCHTEN.
ZU EINEM VOLK, DAS MEINEN NAMEN NICHT ANRIEF,
SAGTE ICH: HIER BIN ICH, HIER BIN ICH! – JES 65,1**

Immer wieder im Leben steht man an einer Schwelle. Es wird sich etwas ändern. Nur wie?

Das geht mit dem Kindergarten los – Eltern und Großeltern, alle reden davon. Nur das angehende Kindergartenkind hat keine Ahnung, was da kommen wird. Das gleiche Szenario beim Schuleingang. Der Ernst des Lebens soll beginnen. Wie sieht der aus? Wird er freundlich sein? Am Ende der Schulzeit folgt eine Ausbildung oder ein Studium. Die Schulabgängerin hat sich einen Beruf ausgesucht und hofft, dass dieser so erfüllend sein wird, wie sie es sich eigentlich noch gar nicht vorstellen kann. Manchmal folgen während der Zeit der Berufstätigkeit Wechsel in andere Berufe oder andere Branchen. Wieder mehr oder weniger große Ungewissheit. Am Ende des Berufslebens wieder die Fragen: Was wird kommen?

Dieses Szenario lässt sich für alle Lebensbereiche durchspielen. Im Grunde sind wir immer auf der Suche; auf der Suche nach unserem Glück.

Um das Glück zu finden, treffen wir Entscheidungen, biegen manchmal

falsch ab, korrigieren unseren Kurs. Das alles nur, um festzustellen: Das Glück findet uns; ein bisschen wie beim Versteckspiel, wenn der Gesuchte ruft: „Hier bin ich.“

Und wie sieht nun das Glück aus? Ein Blick zurück zeigt: Alles fügt sich immer irgendwie. Neue, unbekannte Menschen werden vertraut. Neue Aufgaben sind nicht länger eine Herausforderung. Aus Fremdheit wird Routine, wird Sicherheit. Aus Sicherheit entstehen Kraft und Kreativität. Wir kommen bei uns an und wir haben ein Gegenüber.

Unser Gegenüber, der uns auch begleitet, wenn wir glauben, allein unterwegs zu sein, ist Gott. Wenn wir bei der Suche die Spur verlieren, ruft er uns zu „Hier bin ich“. Darauf dürfen wir vertrauen.



Ulrike Bickelmann



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

WIE EINE SCHATZSUCHE – EIN HOBBY, DAS ERFÜLLT

Ein Interview von Pfarrer Schmitz-Valadier mit Ulrich Rostalski aus Villip.

SV: Lieber Herr Rostalski, Sie gehen nicht nur Ihre Gemeindebriefrunde in Villip, sondern machen sich auch auf weite Wege.

UR: Ja, man könnte bei meinem Hobby sogar weltweit unterwegs sein. Geocaching ist so eine Art Schnitzeljagd, bei der man auf Suche nach sog. Petlings geht, Rohlingen von Plastikflaschen, die im Innern genügend Platz bieten für ein Logbuch, in das man sich einträgt, wenn man es gefunden hat.

SV: Man ist also in der Natur unterwegs?

UR: Zuerst sucht man zu Hause im Internet die GPS-Daten raus; für manche muss man dazu sogar Rätsel lösen. Dann stellt man eine Tour zusammen. Eigentlich schafft man es immer bis in die Nähe der Verstecke, selbst, wenn man dazu Bäche durchqueren und manchmal sogar auf Bäume klettern muss. Sich durch Ilex kämpfen geht noch, die Widerhaken von Brombeeren können aber richtig unangenehm werden. Und dann am Ende den Petling zu

sehen und zu finden, kann lange dauern. Da braucht man viel Erfahrung und manchmal auch ein bisschen Mut, um blind in eine Baumhöhle zu greifen.

SV: Und eine gute Ausrüstung braucht man doch auch.

UR: Auf jeden Fall ein Handy, damit kann man losziehen, aber dann kommt mit der Zeit immer mehr an Ausstattung dazu: Die sog. Angel (Teleskopstab zum Angeln der Caches in den Bäumen), Bandschlingen zum Klettern, Multifunktionswerkzeug, Angelhose, diverse Seile und vieles mehr. Am Ende ist der Rucksack voll – und immer mit dabei ist mein Froschmaskottchen, das auf den Beweisfotos für mich steht.

SV: Woher kommt Ihr Interesse am Geocaching? Haben Sie als Kind auch schon immer gerne Verstecken gespielt?

UR: Sie meinen wohl „das Kind im Manne“ – übrigens sind es tatsächlich mehr Männer als Frauen – und auch „Jäger und Sammler“ trifft es ganz gut. Bei mir war es die zusätzliche Zeit, die im Ruhestand frei wurde. In der Natur unterwegs sein, Entspannung und Abenteuer finden, auch ein bisschen Wettbewerb und Beweglichkeit.

SV: Was findet man, sucht man wirklich?

UR: Da ist etwas Spielerisches, das man am besten gemeinsam mit Freunden unternimmt. Und eine große Zufriedenheit, wenn man sieht, mit wie viel Detail-Liebe manche Caches gebastelt und versteckt wurden. Und dann stehst du manchmal an einem Ort, an dem der Ausblick so phänomenal ist, dass du einfach nur erfüllt bist. Etwas, das uns aus dem oft düsteren Weltenlauf heraushebt.



DIE TÜTE UND DIE SEELE FÜLLEN

Ein Gespräch zwischen den beiden Einkaufshelferinnen Elke Wolf (EW) aus Werthhoven und Doreen Breitling (DB) aus Gimmersdorf.

DB: Liebe Elke, du hast mich damals eingeführt in den Service als Einkaufshelferin.

EW: Den hatte die Jugendleiterin Svenja Schnober in der Coronazeit ins Leben gerufen mit jugendlichen Ehrenamtlern aus der Kirchengemeinde, die ja monatelang keine Schule hatten. Später habe ich die Koordination übernommen und Mithelfer/innen gesucht und u. a. dich, Doreen, gefunden.

DB: So nach dem Motto: „Einkauf kann ja jeder“; trotzdem musste ich manchmal richtig lange nach bestimmten Produkten suchen. Anfangs hast du mir dankenswerterweise die Einkaufslisten so umgeschrieben, dass ich alles in einer sinnvollen Reihenfolge ablaufen konnte. Mittlerweile bin ich in der Edeka aber eine echte Spezialistin, könnte dort bestimmt problemlos anfangen.

EW: Das Besondere sind ja immer die Sonderwünsche. Einmal hatte ich tatsächlich die falschen Äpfel für den Papagei mitgebracht, die waren zwar grün, aber keine Grannys, der Papagei hat sie verschmäht.

DB: Der eine wollte die Birnen knallhart, die andere sehr weich; dann stehst du da in der Obstabteilung und tastest alles ab. Oder der ausdrückliche Wunsch: „Brokkoli, aber nicht so lange Stiele“.

EW: Mit der Zeit kennt man dann die genauen Vorlieben und weiß Bescheid. Man musste die Leute einfach kennenlernen; darüber sind auch echte Bindungen entstanden. Das ging dir bestimmt auch so.

DB: Genau. Wir haben das nicht gemacht, weil wir sowieso ein Helfersyndrom haben und dazu noch gerne einkaufen gehen, sondern weil es auch ganz schöne Rückmeldungen gab und gibt. Du bringst die Sachen, packst aus und kommst ins Gespräch.

EW: Ja, es ist wirklich erfüllend, nicht nur die vollen Tüten abzuliefern, sondern auch die Dankbarkeit zu spüren. Der Einkaufsservice wurde dann zwar eingestellt; manche trauten sich wieder selbst unterwegs zu sein, bei anderen haben die eigenen Kinder sich stärker engagiert – auch so ein Effekt aus der Coronazeit, dass Familien zum Teil wieder enger zusammenrückten –, vereinzelt wurden 24-Stunden-Kräfte angestellt und die Geschäfte haben eigene Lieferdienste installiert. Aber für mich bleibt es eine sehr schöne Erfahrung.



Versteckspielen

Drittklässler:innen aus Wachtberg beantworten die Frage, was am Versteckspiel schön ist:

Wenn man sich versteckt und beobachtet, wie die anderen einen suchen und hoffentlich nicht finden.
Flora



Manchmal wechsele ich das Versteck und gehe dahin, wo der andere schon gesucht hat.
Ela



Mit Freunden Spaß haben.
Elli

Mein kleiner Cousin, zwei Jahre alt, versteckt sich hinter seinen Händen; dann tue ich so, als ob ich ihn nicht finde. Man muss seine Phantasie benutzen und sich in andere hineinendenken, um Ideen zu haben.
Amalia



Wenn man beim Versteckspiel neue Freunde findet – dann weiß man gar nicht, wie die so drauf sind.
Rashid



Als Suchender kann man andere gut austricksen, wenn man so tut, als hätte man sie nicht gefunden, um sie dann so richtig zu erschrecken.
Marie

Manchmal ist man total überrascht, dass man jemanden übersieht, der sich noch nicht einmal gut versteckt hat.
Ilias



Man hat im Bauch so ein Nervenkitzel und ist aufgeregt.
Amilia

Es ist total witzig, wenn man ein gutes Versteck hat und die anderen an einem vorbeigehen.
Lars



Ich finde beides, Suchen und Verstecken, schön. Aber es kann auch langweilig werden, im Versteck zu bleiben.
Emma



Man hat Spaß mit Freunden und es ist sehr spannend.
Erwin



Einmal hatte ich ein so gutes Versteck, das ich extra gewechselt habe, um es lieber nochmal benutzen zu können.
Eleonora



Manchmal habe ich ein bestimmtes Motiv vor Augen, wonach ich suche. Allerdings merke ich dann, wie sich meine Wahrnehmung verengt und werde nur selten fündig. Gehe ich aber mit freiem Geist und weitem Blick, finde ich oft Unerwartetes, Ungesehenes.

Klaus Ackermann, Ließem

SUCHEN HEISST VERÄNDERUNGEN FINDEN

In einem lockeren Gespräch blicken Brigitte Uhl und Pfarrer Schmitz-Valadier auf die Anfänge unserer Kirchengemeinde.

SV: Liebe Frau Uhl, wir beide sind ja so eine Art Urgestein der Ev. Kirchengemeinde Wachtberg: Zeugen der Gründung vor 30 Jahren und Sie sogar als treibende Kraft.

Uhl: Ja, ich war im Vorsitz des Presbyteriums der Heiland-Kirchengemeinde Bad Godesberg, als im Vorfeld die wichtigsten Entscheidungen fielen. Das war im Grunde ein ganzes Bündel: Der Wunsch nach einer eigenständigen Wachtberger Gemeinde, die Einrichtung einer vierten Pfarrstelle mit Sitz in Niederbachem und folgend der Bau des Gemeindehauses dort.

SV: Ich nenne jetzt den wichtigsten Grund zur Gemeindegründung und Sie nennen den eigentlichen: Damit Sie einen eigenen Gemeindebrief entwickeln konnten, den die Leute gerne lesen.

Uhl: Haben wir dann ja auch! Aber ich würde eher sagen, dass alles eine ganz natürliche Entwicklung war. Die Evangelische Godesberger Gemeinde hatte sich in den 60er Jahren in fünf eigenständige Kirchengemeinden aufgeteilt und jetzt war der nächste Schritt dran, denn

man kann sich vorstellen, was das für eine Aufgabe in der Heiland-Kirchengemeinde war, von Mehlem und Lannesdorf aus auch den Bereich Wachtbergs mit zu verwalten.

SV: Ein Bereich, der auch immer selbstbewusster wurde. Die Gnadenkirche in Pech war gebaut, die Pfarrstelle in Pech mit Pfarrer Ziegler besetzt, seit 1981 war die alte katholische Kirche St. Gereon in Berkum angemietet.

Uhl: Ja, und es zogen immer weitere evangelische Familien zu. Für uns im Mehlemer Presbyterium war es dann nicht immer einfach, die Balance zwischen den beiden verschiedenen kommunalen Gebieten, städtisch im Süden Godesbergs und ländlicher im Ländchen zu halten.

SV: Und so kam es zur Gemeindegründung in Wachtberg.

Uhl: Unter dem Verwaltungsbegriff „Exmembrierung“; da mussten die Gemeindeglieder des Wachtberger Teils aus der ursprünglichen Gemeinde ausgesondert werden, um eine eigene bilden zu können.

SV: Und jetzt stelle ich mir vor, wie die Mehlemer und Lannesdorfer Presbyter:innen das mit Zähnen und Klauen verhindern wollten.

Uhl: Auf keinen Fall. Unser Trumpf war die Geschlossenheit in dieser Frage. Außerdem wurden wir vom Kirchenkreis mit Superintendent Dr. Stephan Bitter unterstützt und auch Landeskirchenrätin Doris Rösgen hat

uns wohlwollend beraten. Die vierte Pfarrstelle einzurichten, war aber ein echter Kraftakt.

SV: Also gar keine Auseinandersetzungen?

Uhl: Wir hatten das Glück, dass wir die Vermögenswerte gerecht aufteilen konnten. In Godesberg verblieben die Anteile am Evangelischen Waldkrankenhaus und in Wachtberg die Grundstücke in Villiprott, die später verkauft wurden, und die in Niederbachem, u. a. für den Bau des Gemeindehauses.

SV: Als ich 1994 in die 4. Pfarrstelle der Heiland-Kirchengemeinde gewählt wurde, waren die Bezirksgrenzen im Grunde bereits eingerichtet auf die kommende Gemeindegliederung. Was ich im Folgenden schon gespürt habe, war der Umgewöhnungsprozess bei einzelnen Gemeindegliedern.

Uhl: Freilich, besonders galt das meines Erachtens für die Ließemer, die zuvor ganz nach Mehlem orientiert waren, Niederbachem war ja kompensiert durch die neue Pfarrstelle und in Pech legte man immer schon Wert auf eine gewisse Selbstständigkeit. Außerdem ist es ja jedem freigestellt, sich zu der Gemeinde zu orientieren, in der man sich wohlfühlt.

SV: Und es blieben gemeinsame Aufgabenfelder: Besonders die Kirchenmusik wird bis heute von beiden Kirchengemeinden zusammen verantwortet und finanziert.



Uhl: Das war damals ein echtes Pilotprojekt. Dazu kam über Jahre hinweg der sog. Krippenausschuss und natürlich sind wir im selben Kirchenkreis verbunden.

SV: Danke, liebe Frau Uhl, für das Gespräch und Ihre Erinnerungen. Wir wissen ja auch gleichzeitig, dass es voraussichtlich keinen weiteren runden Geburtstag unserer Kirchengemeinde geben wird.

Uhl: Sie meinen die geplanten Fusionen. Schade wär's natürlich für unser schönes Gemeindegliedersiegel mit dem Baum; aber wer unser Gespräch aufmerksam verfolgt, liest doch zwischen den Zeilen heraus, dass es immer um Veränderungen geht. Glücklicherweise durfte ich viele aufbauende, positive erleben, aber gleich in welche Richtung: Solange man sich in einer Kirchengemeinde am Wohl der Gemeindeglieder orientiert, muss uns nicht bange sein. Wie Martin Luther gesagt hat: „Wir sind's nicht, die die Kirche bauen“.



GRÜNDUNG UNSERER KIRCHENGEMEINDE



Pech, Villip, Villiprott, Werthhoven und Züllighoven. Diese werden aus der evangelischen Heiland-Kirchengemeinde Bad Godesberg ausgemeindet und zu einer selbständigen Kirchengemeinde zusammengeschlossen.

Die Pfarrstellen 3 und 4 der Heiland-Kirchengemeinde und mit ihnen die Pfarrer Jochen Ziegler und Günter Schmitz-Valadier

gehen nach Wachtberg.

Der Bekenntnisstand der neuen Kirchengemeinde ist lutherisch.

Bis zur Wahl des ersten Presbyteriums wird die Gemeinde von einem Bevollmächtigtenausschuss (s. Foto) geleitet.

In der Gründungsurkunde ist dokumentiert: Mit Wirkung 1. Juli 1996 wird die Evangelische Kirchengemeinde Wachtberg gegründet. Sie umfasst die evangelischen Gemeindeglieder der Wachtberger Ortsteile Berkum, Gimmersdorf, Holzem, Ließem, Niederbachem, Oberbachem,



STATIONEN AUS 30 JAHREN GEMEINDELEBEN



AM 1. ADVENT 1996:
GRUNDSTEINLEGUNG FÜR DAS GEMEINDEHAUS IN NIEDERBACHEM.



AM 29.10.2006 WIRD PFARRER HARALD STEFFES (LINKES BILD) ALS NACHFOLGER VON PFARRER JOCHEN ZIEGLER EINGEFÜHRT. PFARRERIN KATHRIN MÜLLER WIRD IM AM 1. JULI 2014 SEINE NACHFOLGERIN.



**IN DER GNADENKIRCHE WIRD 2006 DIE NEUE MERTEN-ORGEL EINGEWEIFT:
AM NEUEN PLATZ GEGENÜBER DEM ALTAR.**



**NACH 35 JAHREN GEBEN WIR 2016 SCHWEREN HERZENS
DIE ALTE KIRCHE ST. GEREON IN BERKUM AN DIE KATHOLISCHE GEMEINDE ZURÜCK.**



**SEIT 2012 HAT UNSERE JUGENDARBEIT VON FRANK FONGERN UND
SVENJA SCHNOBER AUCH IN NIEDERBACHEM EINEN OFFENEN JUGENDTREFF.**



**HAUS HELVETIA
SEIT 100 JAHREN EIN ORT DER
BEGEGNUNG: BEGONNEN VON
DEN SCHWESTERN VÖGELI, ÜBER
HEIDRUN WÜRTZ UND SEIT 2022
ALS CAFÉHAUS HELVETIA.**





30. Geburtstag unserer Kirchengemeinde

Sonntag, 5. Juli 2026

Gemeindehaus Niederbachem

11.00 Uhr Freiluft-Gottesdienst mit Bläserchor

ab 12.00 Uhr Gemeindefest

Gemeinsam speisen

Herzhaftes & Kuchen vom Mitbring-Büfett

Gemeinsam freuen

Bühnen- & Kinderprogramm

Gemeinsam singen

gegen 15.00 Uhr Mit-Sing-Ding



KINDERMUSICAL – ISRAEL IN ÄGYPTEN

Ein Kindermusical von Thomas Riegler. Es singt der Spatzen- und Kinderchor. Es spielen Elisa Wittbrodt (Violine) und Julian Hollung (Leitung und Klavier).

Samstag, 4. Juli um 16.30 Uhr im Gemeindehaus in Niederbachem

SOMMERLICHES ORGELKONZERT

Julian Hollung spielt an der Orgel Musik von Johann Sebastian Bach bis Max Reger.

Sonntag, 30. August um 18.00 Uhr in der Heilandkirche in Mehlem

CHORKONZERT

Der Kammerchor RheinVocal unter der Leitung von Julian Hollung singt weltliche Musik von der Renaissance bis Pop.

Sonntag, 13. September um 18.00 Uhr in der Heilandkirche in Mehlem



MUSIK IM GOTTESDIENST

31.05. (10.00 Uhr!) in Niederbachem
Regina Krull (Violine), Pia Bockemühl
(Cello), Günter Pieper (Kontrabass)

14.06. in Niederbachem und Pech
GLORIA'S THREE mit Liedern der Beatles

21.06. in Niederbachem und Pech
Kammerchor RHEINVOCAL
Werke von John Rutter

28.06. in Niederbachem und Pech
Holgis Mundharmonika



05.07. (um 11.00 Uhr!) in Niederbachem
Christophs Bläserchor

12.07. in Niederbachem und Pech
Kantorei

19.07. (um 11.00 Uhr!) in Niederbachem
Kirchenband THE SEEKERS

26.07. in Niederbachem und Pech
THE FUNNY BONES

02.08. in Niederbachem und Pech
Moderne Kirchenlieder
mit Regina Krull

09.08. in Niederbachem und Pech
Klavier- & Orgelmusik
der Romantik
mit Julian Hollung

16.08. in Niederbachem und Pech
Harfenmusik
Katharina und Charlotte Bockemühl

06.09. in Pech
Orgel-Jubiläum mit Julian Hollung

GOTTESDIENSTE ZUM AUFTAKT DER KONFI-ZEIT

Die beiden Wachtberger Konfirmanden-
kurse starten in ihre Mission „Konfirmation
2027“. Zum Auftakt begrüßt die Gemeinde
die Konfirmand:innen mit ihren Familien
und Freund:innen in den Sonntagsgottes-
diensten in Niederbachem und Pech.

Die „Gloria's Three“ werden beide
Gottesdienste mit Liedern von den Beatles
umrahmen.

Sonntag, den 14. Juni
um 9.30 Uhr Gemeindehaus Niederbachem
um 11.00 Uhr Gnadenkirche Pech



GOTTESDIENST ZUM GEMEINDE-JUBILÄUM

Den Gottesdienst zum 30. Geburtstag unse-
rer Kirchengemeinde feiern wir im Freien
am Gemeindehaus in Niederbachem. Damit
es so richtig festlich wird, spielt ein Bläser-
chor unter Leitung von Christoph Müller
(Villip). Für eine Überraschung sorgt der
Improvisationsschauspieler und Erzähler
Rainer Kreuz (Pech).

Für ein Grußwort haben Superintendentin
Claudia Müller-Bück und der Bürger-
meister der Kommunalgemeinde, Herr
Sven Christian, zugesagt. Als besonderes

B o n b o n
hat unsere
langjährige
Gemeinde-
pädagogin
Heidrun
Würtz ihr
K o m m e n
angesagt.

Sonntag, den 5. Juli um 11.00 Uhr
am Gemeindehaus Niederbachem



FAMILIENGOTTESDIENST „SUCHEN UND FINDEN“

Wir starten in die Sommerferien mit einem
Familiengottesdienst in Niederbachem.
Was suchen wir in den Ferienwochen? Ent-
spannung, Spaß, gutes Wetter. Und was
sonst noch? ...

Die Kirchenband „The Seekers“ hat jeden-
falls schöne Melodien gesucht und gefun-
den. Die Familien werden mit dem
Reisesegen in die Ferien entlassen.

Nach dem Gottesdienst stärken sich alle
mit einem Getränk und Kuchen.

Und dann:
Ab in die
Ferien.

S o n n t a g ,
den 19. Juli
um 11.00 Uhr
im Gemein-
dehaus Nie-
derbachem



ANDACHTEN IM LIMBACHSTIFT

Mittwoch 03.06., 17.06., 01.07., 15.07., 05.08. und 19.08. um 15.30 Uhr.

Die Andachten im Limbachstift sind öffentlich. Wer kommen möchte, ist herzlich eingeladen.

SOMMERTAGS DIENST IM WALD GEMEINSAM STAUNEN, SINGEN, GOTT LOBEN



Alle sind herzlich eingeladen, diesen Gottesdienst der Mittelland-Gemeinden zu feiern. Das Jägerhäuschen ist zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem E-Scooter leicht zu erreichen. Vom Parkplatz an der L 261 soll ein Shuttle-Bus eingerichtet werden für diejenigen, die nicht so gut zu Fuß sind.

Eine wunderbare Gelegenheit, die Menschen aus den drei anderen Kirchengemeinden der Region kennenzulernen.

**Sonntag, 19. Juli um 11.00 Uhr
am Jägerhäuschen im Kottenforst.**

Zum Start in die Sommerferien feiern wir gemeinsam mit den Kirchengemeinden aus Meckenheim, Rheinbach und Swisttal einen sommerlichen Open-Air-Gottesdienst am Jägerhäuschen im Kottenforst!

SEIN ENGEL – PREDIGTREIHE IM SOMMER

Erzählungen über Engel Gottes ziehen sich durch die Schriften der Bibel. Was wird berichtet? Wie lässt sich das mit unseren Vorstellungen und denen der Kunst verbinden? Welche Bedeutung haben die Engel für Sie?

Die Predigtreihe von Pfarrer Günter Schmitz-Valadier erstreckt sich über vier

Sonntage in den Sommerferien. Verschiedene Aspekte und Sichtweisen auf Gottes Engel bauen aufeinander auf, aber natürlich steht jeder einzelne Gottesdienst auch für

sich, mit Gebetsanliegen, Gemeinschaft und jeweils einem Gedanken zum Mitnehmen. Jeder Sonntag besitzt einen eigenen musikalischen Schwerpunkt. Herzlich willkommen!

SEIN ENGEL

26.07.2026 – „... der verkündet“

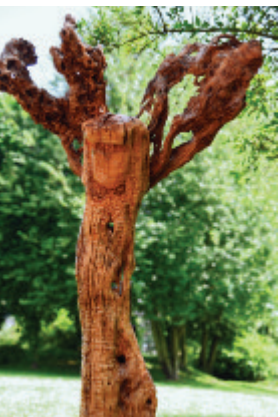
02.08.2026 – „... der da ist (und weg)“

09.08.2026 – „... der hindert“

16.08.2026 – „... der behütet“

An den genannten Sonntagen:

um 9.30 Uhr im Gemeindehaus Niederbachem
um 11.00 Uhr in der Gnadenkirche Pech



ORGEL-JUBILÄUM – 20 JAHRE MERTEN-ORGEL

Die Orgel in der Gnadenkirche feiert in diesem Jahr ihren 20. Geburtstag. Eigentlich schon im Mai, an Christi Himmelfahrt, aber da wollen wir open-air Gottesdienst feiern.

Also feiern wir den Orgel-Geburtstag nach. Einen Gottesdienst lang wird Julian Hollung unsere Königin der Instrumente ganz in den Mittelpunkt stellen.

Herzliche Einladung zum Mitfeiern!
**Sonntag, 6. September um 11.00 Uhr
Gnadenkirche in Pech**



Kirche mit Kindern

Wir laden alle Vor- und Grundschul Kinder herzlich zum Kindergottesdienst ein. Am Sonntagmorgen treffen wir uns zu einer spannenden biblischen Geschichte, zum Basteln, Singen und Beten. Kommt und macht mit!



An den folgenden Sonntagen ist Kindergottesdienst: **14. Juni und 12. Juli**
um 9.30 Uhr im Gemeindehaus Niederbachem mit Annette Heuer und Team
um 11.00 Uhr im Foyer der Gnadenkirche in Pech mit Familie Neuburg.

SCHULGOTTESDIENSTE

Grundschule Berkum:
03. Juni und 16. Juli
Grundschule Niederbachem:
18. Juni und 17. Juli

Grundschule Pech in der Gnadenkirche:
18. Juni um 08.15 Uhr und 17. Juli um 10.15 Uhr
Grundschule Villip in der Kath. Kirche Villip:
18. Juni um 10.15 Uhr und 17. Juli um 08.15 Uhr

ZEUGNIS ABLEGEN



Die Evangelische Jugend lädt herzlich zur Jugendandacht vor den Sommerferien ein.

Gemeinsam möchten wir zur Ruhe kommen, Kraft tanken und uns auf den nächsten Tag einstimmen, an dem die Zeugnisse ausgegeben werden. Eingeladen sind alle Jugendlichen – ganz egal, ob voller Vorfreude oder mit gemischten Gefühlen. Kommt vorbei und nehmt euch einen Moment Zeit für euch.

Wir freuen uns auf euch!

Donnerstag, den 16. Juli
um 18.30 Uhr in der Gnadenkirche in Pech

JUGENDTREFF BERKUM UNTERWEGS



Wir waren am Forum :terra nova in Berrendorf und hatten auf der einen Seite der Straße eine Fußballgolf-Anlage, auf der anderen den imposanten Ausblick auf den Tagebau Hambach. Letzterer wurde von den Jugendlichen mit einem „Boah, ist das krass!“ quittiert. Damit kann man Kids heute also doch noch begeistern und teils sprachlos machen!

Vielleicht waren die Kids aber auch nur müde vom Fußballgolf auf der anspruchsvollen Anlage; wir haben für die 18 Löcher über drei Stunden gebraucht. Es hat echt viel Spaß gemacht, was sicherlich auch an dem super Wetter lag. Otto hielt die Konkurrenz auf Abstand und gewann mit unter hundert Versuchen deutlich. Immerhin wurde ich nicht Letzter!

Frank Fongern

DEN RÖMERN AUF DER SPUR

Die Ferienprogramm-Kinder der Evangelischen Jugend Wachtberg tauchten in den Osterferien tief in die Zeit der Römer ein.

Gemeinsam bastelten sie Spiele aus der Römerzeit nach und probierten sie natürlich auch aus. Ein besonderes Highlight war die Rallye zwischen dem Gemeindehaus in Niederbachem und dem Gemeindehaus in Mehlem, bei der die Kinder ihr Wissen und ihren Teamgeist unter Beweis stellten.

Abgerundet wurden die Römer-Tage mit einem Besuch im „Kleinen Museum“ in Niederbachem. Dort gab es verschiedene Arte-



fakte zu entdecken und mehr über das Leben der Römer in der Region zu erfahren.

MIT DER SÄGE DIE APFELBÄUME FRISIEREN

Abenteuer, Draußen-Sein und mit Werkzeug Hantieren – das war die Mischung, die Kinder und Jugendliche an Gründonnerstag zum Gemeindehaus zog.

Der Streuobstwiesenverein Wachtberg wollte den Apfelbäumen rund um das Gemeindehaus den notwendigen Winterschnitt verpassen und gleichzeitig die „next generation“ in die Geheimnisse des Baumschnitts und der Streuobstwiesen einführen.

Ausgestattet mit dem passenden Werkzeug und der richtigen Anleitung gingen die Jung-Baumpfleger geschickt und eifrig ans Werk. Wir dürfen gespannt sein, ob die fachge-

recht geschnittenen Bäume im Herbst reichen Fruchtsegen bringen.

Ganz nebenbei erfuhren die Kids Interessantes zu alten Apfelsorten und deren Bedeutung für Natur und Umwelt.

So macht Lernen Spaß! Der Nachmittag war ein gelungener Beitrag zu Naturschutz und Gemeinschaft.



Hier ist immer was los

■ ELTERN-KIND-CAFÉ

Mi 9.30–11.00 Uhr
Am Köllenhof, Ließem
 Kontakt: Monika Heidenreich,
 T: 0157 71 43 56 61

■ KRABELGRUPPEN

Mo & Fr 9.30–11.30 Uhr
Gemeindehaus Niederbachem
 Kontakt:
 (Mo) Katharina Riemann, T: 0163 15 27 427
 (Fr) Antoinette Lemm, T: 0151 46 60 72 53

■ SPIELGRUPPE

Di, Mi, Do 9.00–12.00 Uhr
Gemeindehaus Niederbachem
 Kontakt: Claudia Schüller, T: 0151 42 53 38 26

Musik

■ SPATZENCHOR (VORSCHULE UND 1. KLASSE)

Do 16.00–16.30 Uhr
Gemeindehaus Niederbachem
 Kontakt: Julian Hollung, T: 0151 23 85 39 11

■ KINDERCHOR (AB 2. KLASSE)

Do 17.00–17.45 Uhr
Gemeindehaus Niederbachem
 Kontakt: Julian Hollung, T: 0151 23 85 39 11

■ KINDERCLUB (7–12 JAHRE)

Mo, Fr 15.30–18.00 Uhr
Haus Helvetia in Berkum
 Kontakt: Frank Fongern, T: 36 97 998

■ OFFENER TREFF FÜR KINDER (1.–7. KLASSE)

Mo, Do 15.00–18.00 Uhr
Niederbachem, Mehlemer Str. 3
 Kontakt: Svenja Schnober, T: 0157 35 44 27 06

■ OFFENER TREFF FÜR JUGENDLICHE (AB 8. KLASSE)

Mo 18.00–21.00 Uhr, Mi 17.00–20.00 Uhr
Niederbachem, Mehlemer Str. 3
 Kontakt: Svenja Schnober,
 T: 0157 35 44 27 06

Mo, Mi, Fr 18.00–20.30 Uhr
Haus Helvetia in Berkum
 Kontakt: Frank Fongern, T: 36 97 998

Di 17.30–20.00, Do 16.30–20.00 Uhr
Alte Schule Pech, Am Langenacker 3
 Kontakt: Frank Fongern, T: 36 97 998

■ PFADFINDER

Raum unter der Gnadenkirche in Pech
 Kontakt: Benjamin Groschinski
 T: 0157 39 41 18 30, www.cps-wachtberg.de

LEITUNGSWECHSEL IM KLEIDERPAVILLON WACHTBERG

Vor dreißig Jahren hat Marianne Pilger begonnen, jede Woche ihre Zeit, Arbeits- und Tatkraft dem Kleiderpavillon unserer evangelischen Gemeinde zu widmen.

Der Wachtberger Kleiderpavillon wurde 1990 vom Lehrer und Presbyter Richard Diehl gegründet und nach seinem Tod von seiner Witwe, Heidi Diehl, weitergeführt. Mit dem Umzug des Ladens nach Ließem im Jahr 2015

übernahm Marianne Pilger die Leitung.

Sie prägte die Einrichtung mit großem Einsatz, Herzblut und ihrem unermüdlichen Engagement für die Gemeinschaft. Für viele war sie nicht nur die Organisatorin, sondern auch eine verlässliche Ansprechpartnerin. Unter ihrer Leitung entwickelte sich der Kleiderpavillon zu einer wichtigen Anlaufstelle für Menschen in der Region. Mit viel Feingefühl sorgte sie dafür, dass das Angebot stets gut koordiniert war und den Bedürfnissen der Kunden gerecht wurde. Ihr Wirken hat den Kleiderpavillon nachhaltig geprägt.

Das Team des Kleiderpavillons nimmt gut erhaltene Kleidung, Spielzeug und kleine Haushaltsgegenstände an und verkauft sie zu kleinen Preisen. Menschen, die in Not geraten sind, wie z. B. nach einem Wohnungsbrand, der Flutkatastrophe im Ahrtal oder im Zusammenhang mit dem Krieg in



v. links: Gabriele Bertram, Marianne Pilger, Bärbel Röbenjohanns-Diehl

der Ukraine hilft das Team ganz praktisch und unentgeltlich.

Nun beginnt ein neues Kapitel des Kleiderpavillons: Bärbel Röbenjohanns-Diehl und Gabriele Bertram übernehmen die Leitung. Beide sind mit der Arbeit vor Ort lange vertraut und werden mit frischen Ideen neue Impulse setzen. Gleichzeitig ist es ihnen ein großes Anliegen, die bewährten Strukturen und den Geist des Kleiderpavillons zu erhalten.

Dankbar blickt Marianne Pilger auf die vergangenen Jahre zurück und zeigt sich zuversichtlich, dass der Kleiderpavillon auch in Zukunft in guten Händen liegt. Mit dem Wechsel in der Leitung endet eine Ära und zugleich beginnt eine neue, die auf einem starken Fundament aufbauen kann.

Ein herzliches Dankeschön der ganzen Gemeinde an Marianne Pilger!

OSTERMONTAG**FAMILIENGOTTESDIENST**

Gemeindehaus:
rappellvoll

Hungertuch:
riesengroß

Kinder:
superschlau

Osternester:
gut versteckt

Wetter:
sonnig-warm

WUNDERSCHÖN!

**ÖKUMENISCHER KREUZWEG AN PALMSONNTAG**

Dieser Kreuzweg ist eine Tradition mit Zukunft.

Wer in diesem Jahr dabei war, hat den Palmsonntag 2027 schon fest im Blick.

WER SINGT, BETET DOPPELT!

Während in Pech die Konfirmationen gefeiert wurden, feierte die Sonntagsgemeinde in Niederbachem zusammen mit dem katholischen Chor DONUM DEI, der den Gottesdienst mit frischen, modernen Kirchenliedern bereicherte.



Café Haus Helvetia

KULTURFREITAG UM 19.00 UHR

12. JUNI – JAZZIG IN DIE FERNE SWINGEN

Ohne Koffer verreisen: **IOANNA GIANNAKI & UWE ARENZ** präsentieren „Jazz in 7 Sprachen“: Samba, Bossa, Tango, Chanson, Swing, Rembetiko, Fado, Flamenco ... Musikstile aus sieben Ländern in den Originalsprachen präsentiert! Dazu servieren wir Fingerfood „aus 7 Ländern“. Ein swingender Ferienabend!



26. JUNI – BILDER WECKEN WORTE

Bilder setzen Impulse. Bei dieser Lesung stellt **BEATE FUHRMANN**, die Schriftstellerin und Schreiblehrerin aus Bad Godesberg, Texte vor, die durch ein Bild oder Foto von unterschiedlichen Künstler:innen geweckt wurden. Bilder wecken Worte – und die Worte verbinden sich mit Klängen und entwickeln ihre Kraft. Lassen Sie sich verzaubern. – Musikalische Klänge steuert **LUTZ BAUMANN** (Handpan) bei.



10. JULI – GANZ SCHÖN GERISSEN

INA LEHNERTZ zeigt geschnittene und gerissene Werke, in denen sich Papier, Verpackungen und Schriftzeichen auf spannende Weise mit Malerei verbinden. Der Blick öffnet sich auf ungewohnt Neues. Die Laudatio hält **DR. HEIDRUN WIRTH**. Den musikalischen Rahmen gestalten **IDA RAUSCHE** (Sopran) und **CHRISTIAN THIESEN** (Klavier), Preisträger beim regionalen Wettbewerb Jugend musiziert 2026.

Die Vernissage ist Teil der **19. WACHTBERGER KULTURWOCHEN**.



28. AUGUST – KÖNNEN WIR TIERE „PFLANZEN“?

Die Biologin **ULRIKE AUFDERHEIDE** hat sich beruflich und ehrenamtlich dem naturnahen Gärtnern verschrieben. Sie gestaltet und pflegt zusammen mit einem Team von Freiwilligen den Naturnahen Schaugarten hinter dem Berkumer Rathaus. Beim Zuhörcafé zeigen sie und **HANS-GEORG LEVIN**, wie durch einheimische Wildpflanzen und naturnahe Strukturen nachhaltige Lebensräume in jedem Garten entstehen. Erstaunlich: Wir können tatsächlich Tiere „pflanzen“. Lassen Sie sich einen Abend lang in die Schönheit der biologischen Vielfalt entführen.



Die Vernissage ist Teil der **19. WACHTBERGER KULTURWOCHEN**.

EINMAL UM DIE GANZE WELT – GANZ OHNE KOFFER

Die **WACHTBERGER BRETTSPIELGRUPPE** lädt ein: Entdecke Spieleklassiker wie Puerto Rico, Kairo oder Carcassonne! Anfänger und Profis willkommen – einfach vorbeikommen, mitspielen und Spaß haben. Erfahrene Spielleiter erklären alles vor Ort.

Dienstag, 07. Juli von 19.00 bis 22.00 Uhr

Samstag, 11. Juli von 15.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Haus Helvetia – Kontakt: Brettspiele-Wachtberg@web.de

Diese Termine sind Teil der **19. WACHTBERGER KULTURWOCHEN**



WANDERUNG UND FISCHESSEN AN DER AHR

Ina Hüttenrauch, unsere Gemeindepädagogin, lädt ein zu einem Ausflug mit dem Kirchenbus nach Müsch an der Ahr. Dort gibt es die Gelegenheit für eine kleine Wanderung auf der neuen AhrSchleife Köhlerblick (3,6 km und 109 hm). Oben angekommen bietet die XXL-Bank einen herrlichen Ausblick. Am Wegesrand liegen eine ehemalige Köhlergrube und eine Zuchtstation für klimaresiliente Kiefern. Zum Mittagessen wird im mehrfach ausgezeichneten Restaurant „von Sions Eifler Räucherammer“ eingekehrt (Selbstzahler) **Freitag, 21. August von 9.00 Uhr (Abfahrt) bis ca. 14.30/15.00 Uhr (Rückkunft)** Anmeldung erforderlich bis 11. Juni auf den Anrufbeantworter: 0228 34 21 24. Kosten: 3,00 €/Person.



UMTRUNK ZUM GEMEINDE-GEBURTSTAG

Am 1. Juli 1996 wurde die Evangelische Kirchengemeinde Wachtberg gegründet.

Auf diesen 30. Geburtstag wollen wir anstoßen (bevor am Sonntag, den 5. Juli das große Gemeindefest steigt). Wir treffen uns im Haus Helvetia. In diesem Haus hat mit den Schwestern Vögeli vor 100 Jahren das evangelische Gemeindeleben in Wachtberg begonnen. Es ist immer noch quicklebendig und verbindet die Menschen. – Das feiern wir!



Mittwoch, 01. Juli um 19.00 Uhr, Haus Helvetia – Kommt alle auf ein Glas!

Gemeinsam

ZUSAMMEN KOCHEN

Mo 08.06. und 13.07. um 11.00 Uhr
Haus Helvetia in Berkum

Die Teilnehmenden bezahlen die Kosten für die Lebensmittel anteilig. Anmeldung bis Freitag der Vorwoche erbeten.
 Kontakt: Elke Wolf, T: 0171 95 51 020

NADEL & FADEN

Mo um 18.00 Uhr
Haus Helvetia in Berkum

Offener Näh-/Handarbeitskreis
 Kontakt: Dagmar Mehlhaff, T: 85 81 71

CAFÉ LICHTBLICK

Di 16.06. und 21.07., 15.00 bis 17.00 Uhr
Haus Helvetia in Berkum

Kontakt: Annette Schneemelcher,
 E-Mail: annette.schneemelcher@t-online.de
 T: 0173 25 13 011

BRETTSPIEL-ABEND

Di 19.00 bis 22.00 Uhr
Haus Helvetia in Berkum

Kontakt: Brettspiele-Wachtberg@web.de

MALGRUPPE

Mi um 9.30 und 11.00 Uhr
Gemeindehaus Niederbachem

Kontakt: Angelika Tobollik, T: 34 20 84

ORIGAMI-DRACHENFALTER

Mi 03.06. und 01.07., 15.00 bis 18.00 Uhr
Haus Helvetia in Berkum

Kontakt: drachenfalter@lonsing.de

FRAUENKREIS BERKUM

Mi 17.06. und 15.07. um 14.30 Uhr
Haus Helvetia in Berkum

Kontakt: Ina Hüttenrauch, T: 34 21 24

SENIORENKREIS NIEDERBACHEM

2. Mi im Monat um 14.30 Uhr
Gemeindehaus Niederbachem

10.06. Eine Reise durch die Bretagne
 mit Dagmar und Dieter Mehlhaff

08.07. Sommerfest mit Zirkus und Eis-Essen

21.08. Wanderung an der Ahr s. Seite 25

Kontakt: Ina Hüttenrauch, T: 34 21 24

BÜCHEREI

Mi 16.00 bis 18.00 Uhr
An der Gnadenkirche in Pech

Kontakt: buecherei@wachtberg-evangelisch.de

BESUCHSDIENST

Mi 24.06. um 11.00 Uhr
Bücherei, Gnadenkirche Pech

Kontakt: Kathrin Müller, T: 32 56 77

Do 20.08. um 15.00 Uhr
Gemeindehaus Niederbachem

Kontakt: Günter Schmitz-Valadier, T: 34 73 82

LASST UNS REDEN

Mi 17.06. und 15.07. um 19.30 Uhr
Haus Helvetia in Berkum

Kontakt: Günter Schmitz-Valadier, T: 34 73 82

FOTO CLUB WACHTBERG

Mi 10.06. und 08.07. um 19.30 Uhr
Haus Helvetia in Berkum

Kontakt: Dr. Ronja Linßen, T: 176 20 65 39 62

jederzeit aktiv

MÄNNER-TREFF

Letzter Mi im Monat um 19.30 Uhr
Gemeindehaus Niederbachem

24.06. Mit dem Fahrrad durch das Baltikum
 – Volker Scherfose

26.08. Transhumanismus und KI
 – Dr. Wolfgang Osterhage

Kontakt: Jürgen Mies, T: 34 42 63

SPIELE-NACHMITTAG

Do um 15.00 Uhr
Haus Helvetia in Berkum

Kontakt: Annette Hindert, T: 97 37 018

BOULEGRUPPE

Fr um 14.30 Uhr
Gemeindehaus Niederbachem

Kontakt: Ulrich Flöhl, T: 94 37 55 02

ÖKUMENISCHER ARBEITSKREIS ZUR BETREUUNG VON FLÜCHTLINGEN UND ASYLBEWERBERN (ÖAK)

1. & 3. Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr
 Treffen von Menschen mit und ohne
 Fluchthintergrund.

**06.06. und 04.07. Katholisches
 Familienzentrums, Am Bollwerk 13, Berkum**
20.06. Am Campus 10, Villip

18.7., 01.08., 15.08. Samstagstreff unterwegs
 Kontakt: Bettina Hoffmann, T: 21 11 58

LERNPATENSCHAFTEN DES ÖAK

Ort und Zeit flexibel

Kinder mit Migrationshintergrund für die
 Schule unterstützen.

Kontakt: Heike Görtz,

E-Mail: heike.goertz@o2online.de

KLEIDERPAVILLON

Abgabe: Mo 15.00–17.00 Uhr

Verkauf: Do 15.00–17.00 Uhr

Ließem, Auf dem Köllenhof 3

Kontakt: Bärbel Röbenjohanns-Diehl, Gabriele Bertram,

E-Mail: Kleiderpavillon-Wachtberg@web.de

Musik

FLÖTENENSEMBLE

Mo um 18.30 Uhr

Bücherei an der Gnadenkirche in Pech

Kontakt: Regina Krull, T: 85 74 03

HAGIOS-GESANGSGRUPPE

Di 02.06. und 07.07., 19.00 bis 20.30 Uhr

Gemeindehaus Niederbachem

Kontakt: Ingrid Esfandiari, T: 0177 50 72 707

KAMMERCHOR RHEINVOCAL

Mi 14-tägig 19.45 Uhr & 1 Samstagvormittag

Gemeindehaus Heilandkirche

Kontakt: Julian Hollung, T: 0151 23 85 39 11

KANTOREI

Do von 19.30 bis 21.00 Uhr

Gemeindehaus Heilandkirche

Kontakt: Julian Hollung, T: 0151 23 85 39 11



Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen allen Gemeindegliedern, die in den kommenden Monaten Geburtstag haben, namentlich denen, die 80 Jahre und älter werden.

Die Namen erscheinen aus Datenschutzgründen nicht in der Online-Ausgabe des Gemeindebriefes.

Die Namen erscheinen aus Datenschutzgründen nicht in der Online-Ausgabe des Gemeindebriefes.



**BESTATTUNGEN****TAUFEN**

Die Namen erscheinen aus Datenschutzgründen nicht in der Online-Ausgabe des Gemeindebriefes.

HINWEISE ZUM DATENSCHUTZ (§ 11 Abs. 1 DSGVO)

In der Papierform des Gemeindebriefes, die an alle evangelische Gemeindeglieder verteilt wird, werden regelmäßig die Altersjubiläen und kirchliche Amtshandlungen von Gemeindegliedern veröffentlicht.

Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie uns Ihren Widerspruch mitteilen. Bitte teilen Sie dabei mit,

ob dieser Widerspruch nur einmalig oder dauerhaft zu beachten ist. Ihr Widerspruch sollte möglichst frühzeitig, also vor dem Redaktionsschluss, im Gemeindebüro eingehen, da sonst die Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht garantiert werden kann:

Evangelisches Gemeindebüro,
Bondorfer Str. 18, 53343 Wachtberg.

TRAUFEST IN FLAMERSHEIM

LASS UNS EINFACH HEIRATEN – Das große Trau- und Segensfest unseres Kirchenkreises steht vor der Tür.

Am 28. Juni haben Paare zwischen 12 und 17 Uhr Gelegenheit, sich und ihre Liebe segnen zu lassen. Egal

ob lange verheiratet oder frisch verliebt, mit besonderem Anlass wie Trauung, Silberhochzeit ... oder einfach so.

Über 30 Paare (auch aus Wachtberg!) haben sich schon angemeldet und sich einen Segensort ausgesucht. Es sind noch Plätze für Kurzentschlossene frei! Paare, die sich segnen lassen wollen, sind herzlich willkommen.

Sie können sich unter dem Segensfest nichts vorstellen, sind aber neugierig geworden? Weitere Info und Anmeldung:

bgv.ekir.de/blog/einfachheiraten/
oder Sie rufen bei Pfarrerin Kathrin Müller an und lassen sich erzählen, was wir da so machen. Oder Sie kommen einfach vorbei.

GEMEINDEBÜRO**Carl Wolf**

Niederbachem, Bondorfer Str. 18, T: 61 94 704
verwaltung@kirchengemeinde-wachtberg.de
Mo bis Fr 9.00 bis 12.00 Uhr,
Di 14.00 bis 16.00 Uhr

PFARRPERSONEN / PRÄDIKANTINNEN**Pfarrerin Kathrin Müller**

(zuständig: Holzem, Pech, Villip, Villiprott)
Pech, Am Langenacker 12,
T: 32 56 77, kathrin.mueller@ekir.de

Pfarrer Günter Schmitz-Valadier

(zuständig: Berkum, Gimmersdorf, Kürri-
hoven, Ließem, Nieder- / Oberbachem,
Werthhoven, Züllighoven)
Niederbachem, Birkenweg 8, T: 34 73 82,
guenter.schmitz-valadier@ekir.de

Vikar Jan Thelen

T: 01520 40 01 701, jan.thelen@ekir.de

Prädikantin Meike Bayer

T: 92 12 87 63, meike.bayer@ekir.de

Prädikantin Dr. Ulrike Bickelmann

T: 93 49 641, ulrike.bickelmann@ekir.de

KÜSTER / HAUSMEISTER**Andy Löttsch**

(zuständig: Berkum, Pech, Niederbachem)
T: 0177 25 30 619, andylotzsch@gmail.com

Ulrich Flöhl

(zuständig: Niederbachem)
T: 0152 34 70 15 77, ulrich@floehl.de

KIRCHENMUSIK**Julian Hollung**, T: 0151 23 85 39 11**Regina Krull**, T: 85 74 03**GEMEINDEPÄDAGOGIN****Ina Hüttenrauch**

Berkum, Am Bollwerk 10, T: 34 21 24
ina.huettentrauch@ekir.de

**GEMEINDENAHE SOZIALBERATUNG
DES DIAKONISCHEN WERKES****Ricarda Duch**

T: 02226 53 76 oder 0152 31 37 07 73
sozialberatung.wachtberg@dw-bonn.de
Di 10.00 bis 17.00 Uhr im Haus Helvetia

KINDER- UND JUGENDARBEIT**Frank Fongern**, T: 36 97 998

frank.fongern@ekir.de

Svenja Schnober, T: 0157 35 44 27 06

svenja.schnober@ekir.de

GEMEINDELOTSIN**Antje Schönefeld**, T: 32 94 979**PRESBYTERIUM**

Meike Bayer, T: 92 12 87 63

Dr. Ulrike Bickelmann, T: 93 49 641

Doreen Breitling, T: 0160 95 28 98 62

Bettina Hoffmann, bettina.hoffmann.1@ekir.de

Markus Kapitza, T: 42 95 920

Michael Schönefeld, T: 32 94 979

Dr. Tjark Schütte, T: 0151 54 64 10 06

Raphaela Sonntag, T: 0151 65 84 83 11

Georg von Streit, georg.von_streit@ekir.de

Melina Wolf, melina.wolf@ekir.de

Mitarbeiter-Presbyterin:

Svenja Schnober, svenja.schnober@ekir.de

Jugend-Presbyterin:

Caroline Kaulfuß, caroline.kaulfuss@ekir.de

**SUPERINTENDENTUR DES
KIRCHENKREISES**

T: 30 787-10

Frauenbeauftragte des Kirchenkreises

Sabine Cornelissen, T: 30 787-14

Mo, Di, Do 9.00 bis 11.00 Uhr



HÜLLEN
Bestattungen
seit 1884

Konrad-Adenauer-Straße 139
53343 Wachtberg

Telefon: 0228 / 34 24 65

eMail: info@bestattungen-huellen.de
Internet: www.bestattungen-huellen.de

PARK BUCH HAND LUNG

Parkbuchhandlung
Barbara Ter-Nedden
Am Michaelshof 4b
52177 Bonn
Tel. 0228 / 35 21 91
info@packbuchhandlung.de
www.parkbuchhandlung.de

Alles aus einer Hand
in Kooperation mit
weiteren Fachbetrieben.



Handwerk Nico Engels
Lindenstraße 9
53343 Wachtberg

NICO ENGELS

MODERNISIERUNG
RENOVIERUNG
SANIERUNG

Tel.: 0228 52268454
Mobil: 0163 6189137
Mail: info@handwerk-engels.de

Damm Bedachungen




Ob schräg ob flach, wir decken jedes Dach!

Ronny Damm
Inhaber

Kommunalweg 3
53343 Wachtberg

Telefon 0228-3698987
Fax 0228-3698988
Mobil 0170-2119354
damm_bedachungen@yahoo.de

Unsere Bienen haben die
Sonnenstunden des Jahres
für Sie eingefangen".
Gerne sind wir für Sie da -
eine Lieferung zu Ihnen
ist nach Absprache möglich.



Instrumental-Unterricht

Regina Krull
Diplom-Musikerin

Wachtberg-Niederbachem
Tel.: 0228 85 74 03
Mobil: 0173 10 62 016
reginakrull2@gmail.com




BEVOR ICH SPÄTER IRGENDWO
VERSTREUT WERDE ...
DIE BESTATTUNGSVORSORGE HÄLT
MEINE WÜNSCHE SICHER FEST.

Tel: 0228 - 34 36 89

Odenhauser Weg 3
53343 Wachtberg-Berkum
bestattungen@meditz-online.de
www.meditz-online.de

ERNST MEDITZ
Bestattungshaus seit 1958

Das freundliche Autohaus in Wachtberg
Service für alle Marken



Seit 50 Jahren
im Ort



Auto Schmelzer GmbH – Wachtberg-Niederbachem
Konrad-Adenauer-Str. 72 – Tel. 0228 95 46 10
www.auto-schmelzer.de

Über 25 Jahre Ihr Goldschmiedemeister in Niederbachem

Jürgen Luhmer

- Individuelle Beratung
- Schmuckanfertigung, Umarbeitung, Reparaturen
- Goldschmiedekurse

Mo – Fr 14.30 – 18.00 Uhr u. nach telefonischer Vereinbarung

Konrad-Adenauer-Straße 44 | 53343 Wachtberg-Niederbachem | Tel.: 02 28 / 34 33 43



Gottesdienste

	Gemeindehaus Niederbachem 9.30 Uhr immer mit Kirchenkaffee	Gnadenkirche Pech 11.00 Uhr mit Kirchenkaffee 
So 07.06.	Thelen *	Thelen *
So 14.06.	Müller/Schmitz-Valadier 	Müller/Schmitz-Valadier  
So 21.06.	von Guenther	von Guenther
So 28.06.	Schmitz-Valadier	Schmitz-Valadier
So 05.07.	11.00 Uhr Schmitz-Valadier / Müller	---
So 12.07.	Bayer 	Bayer  
So 19.07.	11.00 Uhr Familiengottesdienst Schmitz-Valadier	11.00 Uhr Kottenforst Müller
So 26.07.	Schmitz-Valadier	Schmitz-Valadier
So 02.08.	Schmitz-Valadier *	Schmitz-Valadier *
So 09.08.	Schmitz-Valadier	Schmitz-Valadier 
So 16.08.	Schmitz-Valadier	Schmitz-Valadier
So 23.08.	Dr. Bickelmann	Dr. Bickelmann
So 30.08.	Müller	Müller
So 06.09.	Hendricks *	Müller *

* Abendmahl ** Abendmahl mit Traubensaft



Kindergottesdienst

Kirchenbus nach Niederbachem (zu den Sonntagsgottesdiensten)

9.00 Uhr ab Ließem (Haltestelle Am Köllenhof)

9.05 Uhr ab Gimmersdorf (Haltestelle Hermesgarten)

9.10 Uhr ab Berkum (Alte Kirche, Kleiner Parkplatz)

Bei Bedarf bitte melden bei Norbert Schrenk, T: 32 97 60 80